

Auf Initiative der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG wird seit 2006 wieder gemeinsam der erste Sonntag im Juli von den Bergbau- und Hüttenvereinen des Freiberger Landes und Umgebung genutzt, um den Einwohnern und Gästen Mittelsachsens die berg- und hüttenmännischen Schauanlagen vorzustellen.

Geöffnet werden ehemalige Produktionsanlagen des Montanwesens, die von Vereinen wieder hergerichtet wurden und betreut werden. Viele dieser Anlagen sind nicht immer zugänglich. Vorge stellt werden Gebäudekomplexe, Übertage- und Untertageanlagen sowie Ausstellungen. Auch das Museum „Huthaus Einigkeit“ in Brand-Erbisdorf hat geöffnet.

Die Eröffnung des Tages der Schauanlagen erfolgt in diesem Jahr am Vorabend anlässlich des Hoffestes der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG. Die Stiftung begeht 2023 ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum. Sie lädt am 01.07.2023, ab 13 Uhr zum Hoffest in den Stiftungshof an der Chemnitzer Straße 8 in Freiberg ein. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen der berg- und hüttenmännischen Vereine, die sich hier zahlreich den Gästen präsentieren. Im Rahmen des Hoffestes erfolgt auch die Übergabe der Förderschecks und die Vergabe des Förderpreises der Stiftung für 2023.

Die traditionelle Wanderung des Freiberger Fremdenverkehrsverein e.V. zum Tag der Schauanlagen startet am 02.07.2023 um 14.00 Uhr am Stadtmodell auf dem Schlossplatz in Freiberg und führt durch Freiberg auf den Spuren Freiberger Bergleute und Montanwissenschaftler.

Die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG als Schirmherrin der Veranstaltung sowie die beteiligten Vereine und Institutionen wünschen allen Besuchern erlebnisreiche Stunden und spannende Einblicke in die montanistisch geprägten Aktivitäten der Region.

Die Mehrheit der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen hat an diesem Tag in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Kontaktadressen und Besichtigungsmöglichkeiten für die einzelnen Schauanlagen sind nachfolgend aufgeführt.

Für Gruppen wird um Voranmeldung gebeten!

● Zylindergebläse Muldenhütten

Vorgestellt von Mitgliedern der Fachgruppe Hüttengeschichte im Freiberger Altertumsverein e.V. und der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.



Telefon: 03731 32981

Besonderheiten: Führungen mit Informationen zum Hüttenstandort Muldenhütten und zur Geschichte des Zylindergebläses sowie Vorführung des Zylindergebläses. Im Galeriebereich sind Schautafeln zur Geschichte des Zylindergebläses, zur Hüttengeschichte der Standorte Muldenhütten und Halsbrücke zu besichtigen. Im Freien ausgestellt sind die Reste der Fourneyron-Turbine. Weitere Öffnungszeiten: jährlich zum Tag des offenen Denkmals und auf Anfrage für Gruppen

Lage: Hilbersdorf, im Gewerbegebiet Muldenhütten, aus Richtung Freiberg nach Überquerung der Mulde rechts halt

● Pochradanlage Turmhofschaft

Vorgestellt von Mitgliedern der AG Pochrad/THS der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

Telefon: 03731 1600

Besonderheiten: Führung mit Informationen über das älteste, noch weitgehend im Originalzustand erhaltene Wasserrad mit einem Durchmesser von 9,72 m im deutschen Erzbergbau. Weitere Öffnungszeiten: jährlich zum Tag des offenen Denkmals und auf Anfrage für Gruppen

Lage: In Freiberg zwischen Dresdner Straße (B173) und Knappenweg, unterhalb des Turmhofschaftes



● Besucherbergwerk IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

Vorgestellt von Mitgliedern des Vereins IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e.V.

Telefon: 01520 8767517

Besonderheiten: Unter- und Übertageführungen, Besichtigung des Treibehauses und der Radstuben, des sanierten Huthauses, das eine Lampen- und Messgeräteaustellung sowie eine geschnitzte Bergwerkslandschaft beherbergt; der Bergzimmerei, die mit historischen Geräten ausgestattet ist und einen Kahn beherbergt, der aus 130 m Tiefe aus dem Rothschönberger Stolln geborgen wurde; der Bergschmiede, wo dem Bergschmied bei der Arbeit zugeschaut werden kann.

Eintritt: gegen Spende; Kinder untertage ab 10 Jahre

Lage: Reinsberg, Talstraße bis Ortsmitte, von dort auf einer Halde sichtbar



● VII. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

Vorgestellt von Mitgliedern des Vereins VII. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e.V.

Telefon: 0173 3225762

Besonderheiten: 10.00 – 13.00 Uhr Blasmusik mit den „Freiberger Blasmusikanten“, 13.30 – 16.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit Duo „The Millers“, Sonderausstellung: „Modelle mechanischer Bergwerkskunst“ und „Bergbau in Zinn“ im Schachthaus, Führungen an und in den Anlagen des VII. Lichtlochs, Schauschmieden in der Bergschmiede, Kinderbeschäftigungen, Imbiss und Getränke

Lage: Halsbrücke, Straße der Jugend **Eintritt:** 2,00 EUR (Kinder frei)



● Erzwäsche Halsbrücke

Vorgestellt von Mitgliedern des Siedlervereins Erzwäsche Halsbrücke e.V.

Telefon: 0162 2706247

Besonderheiten: Führung durch das Objekt, Modellausstellung, Familienprogramm, Erlebnisstationen und prämierte Auswertung einschl. 70Jahr-Feier des Vereins, Imbissversorgung, geöffnet 11 bis 17 Uhr

Lage: In Halsbrücke, Krummenhennersdorfer Straße 2a



● Besucherbergwerk „Alte Hoffnung Erbstolln“

Vorgestellt von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Historischer Erzbergbau des Vereins „Alte Hoffnung Erbstolln“



Telefon: 03727 91845

Besonderheiten: Führungen um 10:00 und 13:00 Uhr (ab 6 Jahre), Besichtigung der rekonstruierten Turbinenkaverne mit neuer Besucherstation Niveau Gezeugeantrieb, Bootseinfahrt ins Röschensystem,

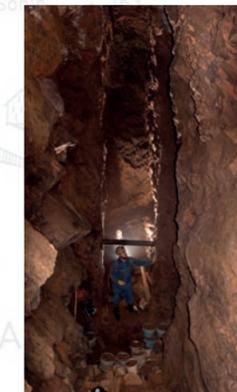
Lage: Rossau OT Schönborn-Dreiwerden (bei Mittweida), Feldstraße



Telefon: 0172 7222051

Besonderheiten: Altes, oberflächennahes Bergwerk, zu Fuß erreichbar. Führungen in Gruppen ca. alle 30 Minuten von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Lage: In Oberschöna am Abzweig der Kreuzung B173 in Richtung Wegefath, zirka 400 Meter, dann linke Seite.



● Besucherbergwerk „Wismutstolln“ zu Merzdorf/Biensdorf

Vorgestellt von Mitgliedern des Bergbauvereins „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube“ e.V.

Telefon: 0171 8943913

Besonderheiten: Befahrung des Altbergbaus von „Hülfe des Herrn Fundgrube“ ist an diesem Tag auch ohne Voranmeldung möglich (Gummistiefel und bergbautaugliche Bekleidung erforderlich!). Mindestalter: 16 Jahre, Führungen: 10:30 Uhr und 13:30 Uhr

Lage: im Zschopautal nördlich von Frankenberg zwischen den OT Merzdorf und Biensdorf



● Drei-Brüder-Schacht

Vorgestellt von Mitgliedern des Fördervereins Drei-Brüder-Schacht e.V.

Kontakt:

verein@drei-brueder-schacht.de

Besonderheiten: ältestes Kavernenkraftwerk Europas, original erhaltene Schaltwarte funktionstüchtige Fördermaschine von 1888, Umweltausstellung „WassErleben“

Lage: B 101 zw. Freiberg und Brand-Erbisdorf, Parkplatz Gasthof „Letzter 3er“, von da wenige Gehminuten

● Bartholomäusschacht

Vorgestellt von Mitgliedern des Vereins Historischer Bergbau Brand-Erbisdorf e.V.

Telefon: 037322 50699

Besonderheiten:

Über- und Untertageführungen, Befahrung des Schachtes bis in 25 m Teufe, Bedienung der Haspelmaschine ohne Altersbeschränkung.

Lage:

Brand-Erbisdorf an der B 101, Großhartmannsdorfer Straße, gegenüber der Kirche und Glasbläser



● Pegmatit Stolln an der Krumbacher Fähre

Vorgestellt von Mitgliedern des Bergbauvereins „Reicher Segen Gottes“ zu Sachsenburg e.V.

Telefon: 037206 81037

Besonderheiten: Befahrung des Pegmatit-Stolln sowie Besichtigung der Bergbauausstellung im nahegelegenen Fachwerkhau „Schloßmühle“.

Lage: Im Zschopautal an der Krumbacher Fähre nahe der Ortslage Krumbach (Wasserschänke), gehörig zur Gemeinde Lichtenau bei Sachsenburg.



Museum Huthaus Einigkeit Brand-Erbisdorf

10:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr (letzter Einlass bis 16:30 Uhr)

Telefon: 037322 50699

Besonderheit: In dem seit 1931 im Huthaus der Grube Einigkeit untergebrachten Museum fügt sich aus vielen Mosaiksteinchen ein Bild über die schwere Arbeit des Bergmanns zusammen. Mineralien, Gesteine und Gerätschaften, Trachten, Uniformen, aber auch schöne Zeugnisse des künstlerischen Schaffens der Bergleute sind zu bestaunen. Anhand der gezeigten Exponate wird der Weg des Silbererzes von seiner Entstehung bis zur Aufbereitung als verhüttungsfähiges Produkt nachgezeichnet. Unter den Mineralien ist besonders ein Stück Argyrodit zu erwähnen, welches 1885 in der Grube Himmelsfürst gefunden wurde. Darin entdeckte man das Element Germanium. Die Stufe wurde vor kurzem konserviert, um den Zerfall des immer mit Argyrodit vorkommenden Pyrit zu verhindern. Daneben gibt es Objekte zur Stadt-, Handwerks- und Vereinsgeschichte zu sehen. Mit Einstellung des Silberbergbaus erfolgte der Wandel von einer Berg- zu einer Industriestadt. Fahrzeug-, Maschinen- und Stuhlbau, Glashütten sowie Textilindustrie wurden u.a. neu angesiedelt. Neu ist eine Ausstellung zur über 100-jährigen Industriegeschichte von Brand-Erbisdorf.

Lage: Brand-Erbisdorf, Jahnstraße 14



Wanderung

Durchgeführt vom Fremdenverkehrsverein Freiberg e.V.

Kontakt: www.fremdenverkehrsverein-freiberg.de

Treffpunkt: 14:00 Uhr, am Stadtmodell auf dem Schlossplatz in Freiberg

Es führt Sie Dr. Jens Grigoleit.

Streckenverlauf: Die Wanderung beinhaltet eine Stadtführung zum Thema „Freiberger Bergleute und Montanwissenschaftler“

Wegstrecke: im Stadtgebiet Freiberg, ca. 2,5 h

Samstag
01.07.23

Hoffest
der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
Chemnitzer Straße 8 in Freiberg

30 Jahre gelebte Tradition

13 bis 21 Uhr
Vereinspräsentationen, Musik & mehr ...

ab 19 Uhr
Abendkonzert – Filmmusik
Nachwuchs des Bergmusikkorps Saxonia & Gäste



Stiften verbindet



SAXONIA
FREIBERG
STIFTUNG

Geschäftsstelle
Chemnitzer Straße 8, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 1600
Telefax: 03731 160530
info@saxonia-freiberg-stiftung.de
www.saxonia-freiberg-stiftung.de

In zahlreichen Vereinen engagieren sich Menschen ehrenamtlich für die Montanregion Erzgebirge. Sie organisieren, dokumentieren, musizieren, reparieren, erhalten und bewahren. Sie bilden eine starke Gemeinschaft in vielfältigen Projekten und fördern das Gemeinwohl einer traditionsbewussten Region. SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG unterstützt diese Aktivitäten im Rahmen der Satzungsziele zur Pflege und Förderung des berg- und hüttenmännischen Brauchtums und der berg- und hüttenmännischen Frömmigkeitstradition in der Region Freiberg. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Es gibt viele Möglichkeiten für Ihr Engagement!

Mit Ihrer Spende oder Zustiftung können wir viel bewegen. Denn jede Unterstützung hilft dabei, die einmaligen berg- und hüttenmännischen Traditionen unserer Heimatregion zu bewahren.



SAXONIA-FREIBERG
STIFTUNG

Die 1993 gegründete SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG erforscht, pflegt und fördert das berg- und hüttenmännische Brauchtum und die berg- und hüttenmännische Frömmigkeitstradition in der Region Freiberg. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Zur Pflege des Brauchtums und des Kulturgutes gehören u.a. das bergmännische Musik- und Liedschaffen, festliche Geselligkeiten, bergmännische Gottesdienste sowie die Erhaltung historischer und technischer Sachzeugen.

Förderung // Vereine / gemeinnützige Institutionen / Pflege von Denkmälern / Publikationen / Tourismus / Forschung / berg- und hüttenmännisches Musikschaffen / Freiburger Lagerstättenarchiv / Traditionspflege / Förderpreis / Archive / Traditions- und Vereinskabinett / Sachzeugen / bergmännische Gottesdienste / Berg- und Hüttenparade



Gelebte Tradition im Freiberger Land



IMPRESSUM

Herausgeber: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
Chemnitzer Straße 8
09599 Freiberg
www.saxonia-freiberg-stiftung.de

Bilder & Grafik: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
beteiligte Vereine

Layout & Satz: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG



18.

Tag der Schauanlagen
des Bergbaus und Hüttenwesens
im Landkreis Mittelsachsen

Sonntag, 02. Juli 2023



SAXONIA-FREIBERG
STIFTUNG